

Affoldern, Edertal, Korbach

Abraham Albert Goldberg¹

geb. 19.6.1901 in Melsungen

gest. 23.9.1942 im KZ Majdanek

Eltern:

Handelsmann Salomon Goldberg und

Malchen, geb. Stern, aus Melsungen

Ehefrau:

Frieda, geb. Löwenstein, (1907-42) aus Affoldern

Eheschließung: 22.11.1932 in Affoldern

Kind:

Lothar (1934-1942)

Wohnung:

Korbach, Elfringhäuser Weg 4

Kassel, Parkstraße 30

Kassel, Schäfergasse 30

Kassel, Wolfhager Straße 2

1933

Am 9. April 1933 zog die Familie von Affoldern nach Korbach und wohnte im Elfringhäuser Weg 4.²

1934

Sohn Lothar wurde am 3. November in Korbach geboren.

1937

Die Familie zog am 31. Juli nach Kassel und wohnte im Haus Wolfhager Straße 2.

Der folgende Dokumentausriss belegt, bis wann die Goldbergs in Korbach und wo sie anschließend in Kassel wohnten.

Lfd. Nr.	Zuname	Vorname	Geburtsdatum u. Geburtsort	Wohnung in Korbach in der Zeit von bis	Wegzugsort	Bemerkungen des Standesamtes in Korbach
1.	Bergenstein	Salli8	6. 1. 1915 Marburg/Lahn	Prof.-Kümmell-Str.15 14.5.30 bis 13.9.1935	Marburg/Lahn	
2.	Goldberg	Albert	19. 6.1901 Melsungen	Elfringhäuser Weg 4 10.4.1933 bis 31.7.37	Kassel Wolfhager Str.2	) Durch rechtskräftigen Beschuß des Amtsge- richts Kassel vom 16. April 1952 für tot er- klärt. Todeszeitpunkt 31. Dez. 1945, 24 Uhn (10 II 325-27/51)
3.	Goldberg	Frieda	30.1.1907 Affoldern	- " -	- " -	
4.	Goldberg	Lothar	3.11.1934 Korbach	- " -	- " -	

Copy in conformity with the ITS archives

Bis September 1938 hatten die Goldbergs eine Kontokarte der Mitteldeutschen Creditbank:

¹ alle nicht anders bezeichneten Informationen: Wilke, S. 104 und S. 270

² AG Spurensicherung, S. 96

Affoldern, Edertal, Korbach

ITS 078/1258

Stufe III Liste J

(Alle Formulare sind in sechsfacher Ausfertigung einzureichen)

Land-
Stadt-
Kreis Kassel Gemeinde Kassel

Ausstellende Behörde Mitteldeutsche Creditbank Filiale Kassel

List of all judicial records.
Liste aller gerichtlichen und behördlichen Vorgänge und Akten, die über Angehörige der Vereinten Nationen geführt wurden.

Nationalität deutsche Juden 00065

(Für jede Nationalität ist ein besonderes Formblatt zu verwenden.)

Familienname	Vorname	Geburts- datum und -ort	Ge- schlecht m. w.	Art der Urkunde	Datum d. Ausstellung d. Urkunden	von wem ausgestellt bzw. geführt? (Staatsanwalt? Gericht? Polizei? Rechtsanwalt? Finanzamt etc.)	Aufbewahrungsort der Originalurkunde
1	2	3	4	5	6	7	8
A b t	Benjamin	-	m	Kontokarte	4.3.41	bis 4.3.41 Mitteldeutsche Creditbank	
Goldberg, Albert u. Frau Frieda			m w		14.9.38		

Wir bestätigen nach bestem Wissen und Gewissen, dass dies eine treue und vollständige Wiedergabe der verlangten Informationen ist.

Kassel den 23. September 1948

(Stempel) (Unterschrift der amt. Behörde)

Copy in conformity with the ITS archives

ITS 037 54/2009

Stufe III Liste J

(Alle Formulare sind in fünfacher Ausfertigung einzureichen.)

Land-
Stadt-
Kreis Kassel Gemeinde Kassel

Ausstellende Behörde Polizeipräsident Kassel

List of all judicial records.
Liste aller gerichtlichen und behördlichen Vorgänge und Akten, die über Angehörige der Vereinten Nationen geführt wurden.

Nationalität Deutsche Juden 00332

(Für jede Nationalität ist ein besonderes Formblatt zu verwenden.)

Oberfinanzpräsident Kassel
Devisenbewirtschaftungsstelle

Familienname	Vorname	Geburts- datum und -ort	Ge- schlecht m. w.	Art der Urkunde	Daten d. Ausstellung d. Urkunden	von wem ausgestellt bzw. geführt? (Staatsanwalt? Gericht? Polizei? Rechtsanwalt? Finanzamt etc.)	Aufbewahrungsort der Originalurkunde
1	2	3	4	5	6	7	8
Glaubitz	Lina, S.	6.6.62	w	Akten	0.1.729	Landes- finanzamt Kassel	"
geb. Waldheim		Kassel				Devisenbewirtschaftung	
Entengasse 13							
Goldberg	Albert, J.	19.6.01	m	"	Juni 42	"	"
Parkstr. 30		Meisungen					
Schäfergasse 30							
		1.6.42 deportiert					

Ich bestätige nach bestem Wissen und Gewissen, daß dies eine treue und vollständige Wiedergabe der verlangten Informationen ist.

Kassel den 15.10.49

(Date/Datum) (Signature/Stamp)

5. 49. 10 200 Gebr. Müller K.G., Kassel

Copy in conformity with the ITS archives

Der folgende Dokumentausriss bestätigt die Aufenthaltserlaubnis in Kassel bis zum 1. Juni 1942:

Affoldern, Edertal, Korbach

ITS 191⁸ 7770 ITS 191⁸ 635

Landkreis Kassel Stufe III Liste F (Alle Fremde sind in deutscher Angelegenheit zu vermerken.) Gemeinde Kassel Ausstellende Behörde St. Polizeirevier

List of all allied Nationals and all other foreigners, German Jews and stateless etc. who were temporarily or permanently stationed in the community, but are no longer in residence. Name of the military and civilian persons of the various Nations, other foreigners, German Jews and stateless, who were temporarily or permanently stationed in the community, but are no longer in residence. Bei Ehepaaren auch Mädchennamen und Nationalität der Ehefrau angeben.

Nationalität Deutsche Juden 00211 (Für jede Nationalität ist ein besonderes Formblatt zu verwenden.)

Familienname	Vorname	Geburtsdatum und -ort	Geschlecht m w	Heimatort	Art der Einreise	Aufenthaltsdaten	Todesdatum	Todesursache	Nummer der Erkennungsmarke	Grab-Nr. oder Ort der Beisetzung	Hinterlassenes persönliches Eigentum
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Frühling	Siegfried	26.2.75 Lengsfeld	m	Kassel		6.6.39 -7.9.42					
Goldberg	Albert	19.6.01 Melsungen	m	Kassel		9.3.42 -1.6.42					
Goldschmidt	Heil	10.11.92	m	Kassel		23.10.39 -1.9.41					
Hammerschlag	Edith	7.5.22 Holshausen	w	Holshausen		10.12.41 -1.9.38					
Hammerschlag	Else	1.6.37 Holshausen	w	Holshausen		29.1.42					

"Ich bestätige nach bestem Wissen und Gewissen, dass dies eine treue und vollständige Wiedergabe der verlangten Informationen ist."

1/19. Kassel den 13.1.43

47. Golddruck Darmstadt-Athenmünz

Revisurvorsteher

Copy in conformity with the ITS archives

Absehrift aus der Devisenbewirtschaftungsstelle des Finanzamtes Kassel-Innenstadt.- (Akte: Evakuierung, Abgabe von Judenakten an Finanzämter).-

Berichtete Liste des 2. Abwanderungstransportes aus dem Regierungsbezirk Kassel, nach dem Stand vom 15. Mai 1942.

Nachname	Vorname	Geburtsdatum	Wohnort
Goldberg	Albert J.	19.6.01.	Schäfergasse 30
"	Frieda S.	30.1.07.	"
"	Lothar J.	3.11.34.	"

Copy in conformity with the ITS archives

Albert, Lothar und Frieda Goldberg wurden am Dienstag, dem 1. Juni, von Kassel aus in einem Zug mit 508 Juden aus Nordhessen und ungefähr 500 Juden aus Halle-Merseburg und Chemnitz nach Osten deportiert.

Die nordhessischen Juden verteilten sich wie folgt:

Stadt Kassel	99
Stadt Fulda	36
Stadt Hanau	29
Stadt Marburg	25
Landkreis Eschwege	17
Landkreis Frankenberg	10
Landkreis Fritzlar-Homberg	9
Landkreis Fulda	6
Landkreis Hanau	57
Landkreis Hersfeld	14
Landkreis Hofgeismar	4
Landkreis Hünfeld	2
Landkreis Marburg	34
Landkreis Melsungen	11
Landkreis Rotenburg	45
Landkreis Schmalkalden	9

Affoldern, Edertal, Korbach

Landkreis Waldeck	29
Landkreis Witzenhausen	1
Landkreis Wolfhagen	10
Landkreis Ziegenhain	39

Wahrscheinlich am 3. Juni kam der Zug in Lublin an. Auf einem Nebengleis wurde selektiert. 98 bis 115 arbeitsfähige Männer im Alter zwischen 15 und 50 Jahren – darunter auch Albert Goldberg - mussten dort aussteigen und wurden nach Majdanek getrieben, während der Zug mit den Frauen, Kindern und alten Männern, also wahrscheinlich auch mit Frieda und Lothar Goldberg, nach Sobibor weiter fuhr. Wahrscheinlich wurden sie dort innerhalb von 2 Stunden nach ihrer Ankunft vergast.³

Die Männer wurden in Majdanek am 3. Juni registriert. Sie mussten Schwerstarbeit leisten. Die durchschnittliche Lebenserwartung dieser Häftlinge in Majdanek betrug 3 Monate. Es gab aus diesem Transport nur einen einzigen Überlebenden.⁴

Albert Abraham Goldberg starb nach dreimonatigem Aufenthalt im KZ Majdanek.

Name und Geburtsdatum sind auf dem Gedenkstein für die Opfer des Holocaust auf dem jüdischen Friedhof vermerkt.⁵



³ Alfred Gottwaldt, Diana Schulle: Die „Juden deportierten“ aus dem Deutschen Reich 1941-1945. Eine kommentierte Chronologie, Wiesbaden 2005, S. 211 ff.

⁴ Quelle: Monica Kingreen, Telefongespräch am 20. Februar 2003; außerdem: „Die gewaltsame Verschleppung der Juden aus den Dörfern und Städten des Regierungsbezirks Kassel in den Jahren 1941 und 1942“

⁵ Wilke, S. 49